

TRADUCTION

F. 93 — 979

5 FEVRIER 1993. — Arrêté ministériel fixant la quote-part de leurs emprunts que la Société flamande du Logement et le Fonds flamand du Logement des Familles nombreuses doivent affecter par priorité en 1993 à la lutte contre la taudisation et à l'assainissement, l'amélioration ou l'adaptation des logements

Le Ministre flamand de l'Environnement et du Logement,
Le Ministre flamand des Finances et du Budget, des Etablissements de Santé, de l'Aide sociale et de la Famille,

Vu le Code du Logement annexé à l'arrêté royal du 10 décembre 1970, confirmé par la loi du 2 juillet 1971, notamment les articles 81 et 82, insérés par la loi du 1er août 1978, et l'article 82bis, inséré par le décret du 16 novembre 1983;

Vu la loi spéciale du 8 août 1980 de réformes institutionnelles, modifiée par la loi du 8 août 1988 et par la loi spéciale du 16 janvier 1989, notamment l'article 6, § 1er, IV;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 20 octobre 1992 fixant les attributions des membres de l'Exécutif flamand;

Vu l'arrêté de l'Exécutif flamand du 20 octobre 1992 portant la délégation des compétences de décision aux membres de l'Exécutif flamand,

Arrêtent :

Article unique. La quote-part qui doit être affectée, à la lutte contre la taudisation et à l'assainissement, l'amélioration ou l'adaptation de logements insalubres ou fonctionnellement inadaptés, conformément aux dispositions des articles 81, deuxième alinéa, 82, deuxième alinéa et 82bis, quatrième alinéa du Code du Logement, est fixée à 40% pour les emprunts contractés en 1993 sous la garantie de la Région flamande respectivement par la Société flamande du Logement et par le Fonds flamand du Logement des Familles nombreuses.

Bruxelles, le 5 février 1993.

Le Ministre flamand de l'Environnement et du Logement,
N. DE BATSELIER

Le Ministre flamand des Finances et du Budget,
des Etablissements de Santé, de l'Aide sociale et de la Famille,
Mme W. DEMEESTER-DE MEYER

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 93 — 980

18. JANUAR 1993. — Dekret

[S-C — 33031]

über die Anerkennung und Bezuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung (1)

Der Rat der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Exekutive, sanktionieren es :

KAPITEL I. — *Allgemeine Bestimmungen*

Artikel 1. Im Rahmen der zu diesem Zweck verfügbaren Haushaltsmittel und der durch vorliegendes Dekret festgelegten Bedingungen gewährt die Exekutive Zuschüsse an anerkannte Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung.

Art. 2. § 1. Für die Anwendung des vorliegenden Dekrets versteht man unter :

1. « Organisationen » : eine Organisation für Volks- und Erwachsenenbildung;
2. « RVE » : der Rat für Volks- und Erwachsenenbildung;
3. « Aktivität » : jede Tätigkeit mit einer Mindestdauer von 2 Stunden, an der mindestens 5 Personen teilgenommen haben;
4. « Exekutive » : die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

§ 2. Nach Anhörung des RVE bestimmt die Exekutive die Voraussetzungen, unter denen Tätigkeiten, die sich nicht an Teilnehmer richten, deren Dauer nicht festzustellen ist oder deren Dauer 4 Stunden übersteigt, als eine oder mehrere Aktivitäten berücksichtigt werden können.

KAPITEL II. — *Anerkennung*

Art. 3. Als Organisation gilt jede Vereinigung natürlicher oder juristischer Personen, die von Privatpersonen geschaffen und verwaltet wird und die unter Anwendung der entsprechenden Techniken und Methoden vorwiegend für Erwachsene Aktivitäten durchführt, die :

1. zur weiteren Entfaltung der geistigen Fähigkeiten beitragen;
2. eine sinnvolle Freizeibesetzung anstreben und
3. schwerpunktmäßig die Bewusstseinsbildung und die Fähigkeit zur Entscheidung, zur Verantwortung und zur Teilnahme am soziokulturellen Leben fördern.

(1) *Sitzungsperiode 1991-1992.*

Dokumente des Rates. — Nr. 66 (91-92), Nr. 1. Dekretvorschlag. — Nr. 66 (91-92), Nr. 2-5. Abänderungsvorschlag/-vorschläge. — Nr. 66 (91-92), Nr. 6. Bericht. — Nr. 66 (91-92), Nr. 7. Abänderungsvorschlag zu dem vom Ausschuss angenommenen Text.

Ausführlicher Bericht. — Diskussion und Abstimmung. Sitzung vom 18. Januar 1993.

Art. 4. Um anerkannt zu werden, muß eine Organisation :

1. im Sinne der in Artikel 3 bestimmten Zielsetzung im Dienste der Bevölkerung des deutschen Sprachgebietes stehen;
2. als Vereinigung ohne Erwerbszweck organisiert sein;
3. allen zugänglich sein;
4. seit mindestens einem Jahr bestehen und Aktivitäten durchführen;
5. ihre Mitglieder und die Bevölkerung regelmäßig über ihre Aktivitäten informieren;
6. eine ordentliche und jederzeit einsehbare autonome Buchführung vorweisen, die eine finanzielle Kontrolle ermöglicht.

In besonders begründeten Fällen kann die Exekutive Abweichungen von der unter 2 aufgeführten Bedingung gewähren.

Art. 5. Eine Organisation wird als regionale oder örtliche Organisation anerkannt.

Eine regionale Organisation muß :

1. sowohl im Norden als auch im Süden des deutschen Sprachgebietes regelmäßig Aktivitäten anbieten;
2. mindestens 50 Aktivitäten pro Jahr durchführen;
3. ein Sekretariat im deutschen Sprachgebiet haben, wo alle Angaben über die Organisation und deren Buchführung vorhanden sind.

Eine örtliche Organisation muß mindestens 10 Aktivitäten pro Jahr durchführen.

Art. 6. Die Exekutive erteilt neugegründeten Organisationen nach der Hinterlegung des Antrags auf Anerkennung und des Tätigkeitsberichts eine provisorische Anerkennung für die Dauer eines Jahres.

In jedem Fall ist dem Antragsteller innerhalb einer Frist von drei Monaten eine schriftliche Antwort zu erteilen.

Die endgültige Entscheidung über die Anerkennung wird spätestens am Ende des ersten Semesters nach dem Jahr der provisorischen Anerkennung getroffen.

Art. 7. Wenn die Bedingungen der Artikel 4 und 5 des vorliegenden Dekretes nicht mehr erfüllt sind, hat dies den Entzug der Anerkennung zur Folge.

Art. 8. Nach Anhörung des RVE legt die Exekutive das Verfahren bezüglich der Anerkennung und deren Entzug fest.

KAPITEL III. — *Bezuschussung*

Art. 9. Die anerkannten örtlichen Organisationen erhalten einen Jahreszuschuß von 30 000 F.

Art. 10. Die anerkannten regionalen Organisationen werden aufgrund der Anzahl der jährlich durchgeführten Aktivitäten in folgende Zuschusskategorien eingeordnet :

50-99 Aktivitäten :	Kategorie I
100-199 Aktivitäten :	Kategorie II
200-299 Aktivitäten :	Kategorie III
300-499 Aktivitäten :	Kategorie IV
500-799 Aktivitäten :	Kategorie V
800-999 Aktivitäten :	Kategorie VI
1 000-1 199 Aktivitäten :	Kategorie VII
1 200-1 499 Aktivitäten :	Kategorie VIII
1 500 und mehr Aktivitäten :	Kategorie IX.

Für den Übergang in eine andere Zuschusskategorie muß die entsprechende Anzahl Aktivitäten während zwei aufeinanderfolgenden Jahren durchgeführt werden.

Art. 11. Die anerkannten regionalen Organisationen erhalten je nach Kategorie einen Jahreszuschuß von :

Kategorie I :	100 000 F
Kategorie II :	200 000 F
Kategorie III :	300 000 F
Kategorie IV :	400 000 F
Kategorie V :	600 000 F
Kategorie VI :	800 000 F
Kategorie VII :	1 000 000 F
Kategorie VIII :	1 300 000 F
Kategorie IX :	1 500 000 F.

Art. 12. Zur Anpassung an die verfügbaren Mittel kann die Exekutive die in Artikel 9 und 11 des vorliegenden Dekretes vorgesehenen Beträge mit einem Koeffizienten multiplizieren.

Art. 13. Zuschüsse werden nur in Höhe der belegten annehmbaren Ausgaben ausgezahlt. Ausgaben, die bereits durch die Deutschsprachige Gemeinschaft oder andere Behörden finanziert wurden, werden nicht berücksichtigt.

Art. 14. Nach Anhörung des RVE bestimmt die Exekutive :

1. die Kategorien der annehmbaren Ausgaben;
2. die Bedingungen, unter denen Vorschüsse auf die in Artikel 9 und 11 des vorliegenden Dekretes erwähnten Zuschüsse gezahlt werden können;
3. die Art der Unterlagen, die zwecks Bewilligung und Kontrolle der Verwendung der Zuschüsse einzureichen sind und die Fristen, in denen sie einzureichen sind.

KAPITEL IV. — *Aufhebungs-, Übergangs- und Schlußbestimmungen*

Art. 15. Der Erlaß mit Verordnungscharakter vom 23. Juni 1981 zur Festlegung der Bedingungen für die Anerkennung und Zuschussung von Organisationen für Volks- und Erwachsenenbildung, abgeändert durch das Dekret vom 28. Juni 1985, ist aufgehoben.

Art. 16. Die Exekutive kann Übergangsbestimmungen zu vorliegendem Dekret festlegen.

Art. 17. Vorliegendes Dekret tritt am 1. Januar 1993 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, daß es durch das Belgische Staatsblatt veröffentlicht wird.

Eupen, den 18. Januar 1993.

Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Unterricht und Ausbildung,
Kultur, Jugend und wissenschaftliche Forschung,
B. GENTGES

Der Gemeinschaftsminister für Medien, Erwachsenenbildung, Behindertenpolitik,
Sozialhilfe und Berufsumschlung,
K.-H. LAMBERTZ

—
TRADUCTION
—

MINISTÈRE DE LA COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE
—

F. 93 — 980

[S-C — 33031]

18 JANVIER 1993. — Décret
relatif à la reconnaissance et au subventionnement d'organisations
pour l'éducation populaire et la formation des adultes (1)

Le Conseil de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Exécutif, sanctionnons ce qui suit :

CHAPITRE Ier. — *Dispositions générales*

Article 1er. Dans le cadre des crédits disponibles à cette fin et des conditions fixées par le présent décret, l'Exécutif octroie des subsides à des organisations reconnues pour l'Education populaire et la Formation des Adultes.

Art. 2. § 1er. Pour l'application du présent décret, on entend par :

- 1° « organisation » : une organisation pour l'Education populaire et la Formation des Adultes;
- 2° « C.E.P.F.A. » : le conseil pour l'Education populaire et la Formation des Adultes;
- 3° « activité » : toute activité d'une durée minimale de 2 heures à laquelle ont participé au moins 5 personnes;
- 4° « Exécutif » : l'Exécutif de la Communauté germanophone.

§ 2. Après avoir entendu le C.E.P.F.A., l'Exécutif fixe les conditions auxquelles des activités s'adressant à des non participants et dont la durée ne peut être constatée ou s'élève à plus de 4 heures peuvent être retenues comme une ou plusieurs activités.

CHAPITRE II. — *Reconnaissance*

Art. 3. Est considérée comme organisation toute association de personnes physiques ou morales qui est créée et gérée par des personnes privées et offre, en appliquant les techniques et méthodes adéquates, des activités essentiellement destinées aux adultes et qui :

- 1° contribuent au développement des facultés intellectuelles;
- 2° visent une organisation judicieuse des loisirs;
- 3° promeuvent essentiellement la prise de conscience et la faculté de prendre des décisions en vue d'assumer ses responsabilités et de participer à la vie socio-culturelle.

Art. 4. Pour être reconnue, une organisation doit :

- 1° être au service de la population de la région de langue allemande au sens de l'objectif déterminé à l'article 3;
- 2° être organisée en association sans but lucratif;
- 3° être accessible à tous;
- 4° exister et mener des activités depuis au moins un an;
- 5° informer régulièrement ses membres et la population sur ses activités;
- 6° tenir une comptabilité autonome, conforme aux règles, vérifiable en tout temps et permettant un contrôle financier.

Dans des cas particulièrement motivés, l'Exécutif peut accorder des dérogations à la condition reprise au point 2°.

Art. 5. Une organisation est reconnue comme organisation régionale ou locale.

Une organisation régionale doit :

- 1° offrir régulièrement des activités tant dans le nord que dans le sud de la région de langue allemande;
- 2° mener au moins 50 activités par an;

(1) *Session 1991-1992.*

Documents du conseil. — N° 66 (91-92), n° 1. Proposition de décret. — N° 66 (91-92), n° 2-5. Proposition(s) d'amendement. — N° 66 (91-92), n° 6. Rapport. — N° 66 (91-92), n° 7. Proposition d'amendement relative au texte adopté par la commission.

Compte rendu intégral. — Discussion et vote. Séance du 18 janvier 1993.

3° avoir un secrétariat en région de langue allemande, où sont disponibles toutes les données relatives à l'organisation et à sa comptabilité.

Une organisation locale doit mener au moins 10 activités par an.

Art. 6. Après le dépôt de la demande de reconnaissance et du rapport d'activités, l'Exécutif octroie aux organisations nouvellement fondées une reconnaissance provisoire d'une durée d'un an.

Une réponse écrite doit en tout cas être adressée dans les trois mois au demandeur.

La décision définitive relative à la reconnaissance est prise au plus tard à la fin du premier semestre suivant l'année de la reconnaissance provisoire.

Art. 7. Le fait que les conditions des articles 4 et 5 du présent décret ne soient plus remplies entraîne le retrait de la reconnaissance.

Art. 8. Après avoir entendu le C.E.P.F.A., l'Exécutif détermine la procédure pour la reconnaissance et le retrait de celle-ci.

CHAPITRE III. — Subventionnement

Art. 9. Les organisations locales reconnues reçoivent une subvention annuelle de 30 000 F.

Art. 10. Les organisations régionales reconnues sont classées dans les catégories de subventionnement suivantes d'après le nombre d'activités menées annuellement :

50- 99 activités :	catégorie I
100- 199 activités :	catégorie II
200- 299 activités :	catégorie III
300- 499 activités :	catégorie IV
500- 799 activités :	catégorie V
800- 999 activités :	catégorie VI
1000-1199 activités :	catégorie VII
1200-1499 activités :	catégorie VIII
1500 activités et + :	catégorie IX

Pour passer dans une autre catégorie, le nombre d'activités correspondant doit être atteint deux années de suite.

Art. 11. Les organisations régionales reconnues reçoivent selon leur catégorie une subvention annuelle de :

catégorie I :	100 000 F
catégorie II :	200 000 F
catégorie III :	300 000 F
catégorie IV :	400 000 F
catégorie V :	600 000 F
catégorie VI :	800 000 F
catégorie VII :	1 000 000 F
catégorie VIII :	1 300 000 F
catégorie IX :	1 500 000 F

Art. 12. Pour l'adaptation aux moyens disponibles, l'Exécutif peut multiplier par un coefficient les montants prévus aux articles 9 et 11.

Art. 13. Les subventions ne sont liquidées qu'à concurrence des dépenses acceptables prouvées. Des dépenses déjà financées par la Communauté germanophone ou par d'autres autorités ne sont pas prises en compte.

Art. 14. Après avoir entendu le C.E.P.F.A., l'Exécutif détermine :

1° les catégories des dépenses acceptables;

2° les conditions auxquelles peuvent être accordées des avances sur les subventions visées aux articles 9 et 11;

3° la nature des documents qui doivent être introduits pour l'octroi et le contrôle de l'utilisation des subventions ainsi que le délai dans lequel ils doivent l'être.

CHAPITRE IV. — Dispositions abrogatoires, transitoires et finales

Art. 15. L'arrêté réglementaire du 23 juin 1981 fixant les conditions de reconnaissance et de subventionnement d'organisations pour l'Éducation populaire et la Formation des Adultes, modifié par le décret du 26 juin 1985, est abrogé.

Art. 16. L'Exécutif peut adopter des dispositions transitoires pour ce décret.

Art. 17. Le présent décret entre en vigueur le 1er janvier 1993.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au Moniteur Belge.

Eupen, le 18 janvier 1993.

Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,

J. MARAITE

Le Ministre communautaire de l'Enseignement et de la Formation, de la Culture,
de la Jeunesse et de la Recherche scientifique,

B. GENTGES

Le Ministre communautaire des Médias, de la Formation des Adultes, de la Politique des Handicapés,
de l'Aide sociale et de la Reconversion professionnelle,

K.-H. LAMBERTZ

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 93 — 980

[S-C — 33031]

18 JANUARI 1993. — Decreet betreffende de erkenning en de subsidiëring van organisaties voor volksopleiding en vormingswerk voor volwassenen (1)

De Raad van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Executieve, bekrachtigen hetgeen volgt :

HOOFDSTUK I. — Algemene bepalingen

Artikel 1. Binnen de perken van de tot dit doel ter beschikking gestelde kredieten en de door dit decreet vastgestelde voorwaarden kent de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap toelagen toe aan de erkende organisaties voor volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen.

Art. 2. § 1. Voor de toepassing van dit decreet verstaat men onder :

- 1° « organisatie » : een organisatie voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen;
- 2° « R.V.V.V. » : de raad voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen;
- 3° « activiteit » : elke activiteit van ten minste twee uren waaraan ten minste 5 personen deelgenomen hebben;
- 4° « Executieve » : de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap.

§ 2. Na de R.V.V.V. gehoord te hebben bepaalt de Executieve de voorwaarden waaronder activiteiten die zich tot niet-deelnemers richten en waarvan de duur niet kan worden vastgesteld of 4 uren overschrijdt, als één of meerdere activiteiten mogen worden beschouwd.

HOOFDSTUK II. — Erkenning

Art. 3. Als organisatie wordt beschouwd elke vereniging van natuurlijke en rechtspersonen die door particulieren opgericht en bestuurd wordt en die door toepassing van gepaste technieken en methodes hoofdzakelijk voor volwassenen bedoelde activiteiten doorvoert die :

- 1° tot de verdere ontplooiing van de geestelijke capaciteiten bijdragen;
- 2° een zinvolle vrijetijdsbesteding nastreven;
- 3° hoofdzakelijk het bewustzijnsvorming en het vermogen bevorderen om te beslissen, verantwoordelijkheid te dragen en aan het socio-culturele leven deel te nemen.

Art. 4. Om erkend te worden moet een organisatie :

- 1° in de zin van het in artikel 3 bepaalde doel, tot de dienst van de bevolking van het Duitse taalgebied staan;
- 2° als vereniging zonder winstoogmerk georganiseerd zijn;
- 3° voor iedereen toegankelijk zijn;
- 4° sinds ten minste één jaar bestaan en activiteiten doorvoeren;
- 5° haar leden en de bevolking regelmatig over haar activiteiten informeren;
- 6° een behoorlijke autonome boekhouding voorleggen die altijd mag worden ingezien en de financiële controle mogelijk maakt.

In bijzonders gemotiveerde gevallen kan de Executieve afwijkingen van de voorwaarde gesteld onder punt 2 toestaan.

Art. 5. Een organisatie wordt als gewestelijke of lokale organisatie erkend.

Een gewestelijke organisatie moet :

- 1° zowel in het noorden als in het zuiden van het Duitse taalgebied, regelmatig activiteiten aanbieden;
- 2° ten minste 50 activiteiten per jaar doorvoeren;
- 3° een secretariaat in het Duitse taalgebied hebben, waar zich alle gegevens betreffende de organisatie en haar boekhouding bevinden.

Een lokale organisatie moet ten minste 10 activiteiten per jaar doorvoeren.

Art. 6. De Executieve verleent de nieuw opgerichte organisaties na het indienen van de aanvraag om erkenning en van het activiteitenverslag een voor één jaar geldige voorlopige erkenning.

In elk geval moet binnen drie maanden een schriftelijk antwoord aan de aanvrager worden betekend.

De definitieve beslissing omtrent de erkenning wordt ten laatste op het einde van het eerste semester genomen dat volgt op het jaar van de voorlopige erkenning.

Art. 7. Het feit dat aan de voorwaarden van de artikels 4 en 5 van dit decreet niet meer voldaan wordt heeft de intrekking van de erkenning tot gevolg.

Art. 8. Na de R.V.V.V. gehoord te hebben, bepaalt de Executieve de procedure voor de erkenning en de intrekking ervan.

(1) Zitting 1991-1992.

Bescheiden van de Raad. — Nr. 66 (91-92), nr. 1. Voorstel van decreet. — Nr. 66 (91-92), nrs. 2-5. Voorstel tot wijziging. — Nr. 66 (91-92), nr. 6. Verslag. — Nr. 66 (91-92), nr. 7. Voorstel tot wijziging betreffende de tekst, goedgekeurd door de commissie.

Integraal verslag. — Bespreking en aanneming. Vergadering van 18 januari 1993.

HOOFDSTUK III. — *Subsidiëring*

Art. 9. De erkende lokale organisaties bekomen een jaarlijkse toelage van 30 000 F.

Art. 10. De erkende gewestelijke organisaties worden volgens het aantal van de jaarlijks doorgevoerde activiteiten in de volgende subsidiëringscategorieën gerangschikt :

50- 99 activiteiten :	categorie I
100- 199 activiteiten :	categorie II
200- 299 activiteiten :	categorie III
300- 499 activiteiten :	categorie IV
500- 799 activiteiten :	categorie V
800- 999 activiteiten :	categorie VI
1000-1199 activiteiten :	categorie VII
1200-1499 activiteiten :	categorie VIII
1500 activiteiten en + :	categorie IX

Om van subsidiëringcategorie te veranderen moet het daarvoor noodzakelijk aantal activiteiten tijdens twee opeenvolgende jaren bereikt worden.

Art. 11. De erkende gewestelijke organisaties bekomen naargelang de categorie een toelage ten belope van :

categorie I :	100 000 F
categorie II :	200 000 F
categorie III :	300 000 F
categorie IV :	400 000 F
categorie V :	600 000 F
categorie VI :	800 000 F
categorie VII :	1 000 000 F
categorie VIII :	1 300 000 F
categorie IX :	1 500 000 F

Art. 12. Voor de aanpassing van de toelagen aan de beschikbare middelen kan de Executieve de bedragen bepaald in de artikels 9 en 11 met een coëfficiënt vermenigvuldigen.

Art. 13. De toelagen worden slechts ten belope van de bewezen aanneembare uitgaven uitbetaald. Door de Duitstalige Gemeenschap of andere overheden reeds gefinancierde uitgaven worden niet in aanmerking genomen.

Art. 14. Na de R.V.V.V. gehoord te hebben bepaalt de Executieve :

- 1° de categorieën van de aanvaardbare uitgaven;
- 2° de voorwaarden waaronder voorschotten op de in artikels 9 en 11 van dit decreet bedoelde toelagen kunnen worden betaald;
- 3° de aard van de documenten die moeten worden ingediend voor de toekenning en de controle van de aanwending van de toelagen alsmede de termijn voor het indienen ervan.

HOOFDSTUK IV. — *Opheffings-, overgangs- en slotbepalingen*

Art. 15. Het reglementair besluit van 23 juni 1981 tot vaststelling van de voorwaarden voor de erkenning en de subsidiëring van organisaties voor Volksopleiding en Vormingswerk voor Volwassenen wordt opgeheven.

Art. 16. De Executieve kan overgangsbepalingen voor dit decreet vastleggen.

Art. 17. Dit decreet treedt in werking op 1 januari 1993.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.

Eupen op 18 januari 1993.

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,
J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Onderwijs en Vorming, Cultuur,
Jeugd en Wetenschappelijk Onderzoek,
B. GENTGES

De Gemeenschapsminister van Media, Volwassenenvorming,
Gehandicaptenbeleid, Sociale Hulp en Beroepsomscholing,
K.-H. LAMBERTZ

D. 93 — 981

21. OKTOBER 1992. — Erlaß der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Schaffung der Basiskonzertierungsausschüsse der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 18. Juli 1990;

Aufgrund des Gesetzes vom 19. Dezember 1974 zur Regelung der Beziehungen zwischen den öffentlichen Behörden und den Gewerkschaften der Bediensteten dieser Behörden, insbesondere der Artikel 10 und 11, abgeändert durch die Gesetze vom 6. Juli und 9. Juli 1983;